

Betrieblicher Ausbildungsplan

im Ausbildungsberuf

„Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r“



Zahnärztekammer
Schleswig-Holstein

für in Praxis:
(Auszubildende/r)

(Praxisstempel)

Dieser Ausbildungsplan ist Bestandteil des Ausbildungsvertrages. Ausbildungsvertrag, Ausbildungsplan und alle weiteren notwendigen Unterlagen - wie Mitteilung über die Zahl der ausbildungsberechtigten Personen, Fragebogen Berufsbildungsstatistik und bei Minderjährigen die ärztliche Bescheinigung nach § 32 JArbSchG - sind der Zahnärztekammer Schleswig-Holstein vor Ausbildungsbeginn vorzulegen. **Die/Der Auszubildende hat der/dem Auszubildenden eine Kopie des von den Vertragsparteien unterschriebenen betrieblichen Ausbildungsplanes zu übergeben.**

Zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	Zeitraum der Vermittlung
1.5 Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit 1.6 Umweltschutz 7.1 Assistenz bei der zahnärztlichen Behandlung, Lernziel a 2. Durchführen von Hygienemaßnahmen 7. Durchführen begleitender Maßnahmen bei der Diagnostik und Therapie unter Anleitung und Aufsicht des Zahnarztes 8. Hilfeleistung bei Zwischenfällen	während der gesamten Ausbildungszeit
Vor der Zwischenprüfung	
1.1 Die Stellung der Zahnarztpraxis im Gesundheitswesen, Lernziele a und b 1.2 Organisation, Aufgaben, Funktionsbereiche und Ausstattung des Ausbildungsbetriebes, Lernziele a und b 1.3 Gesetzliche und vertragliche Regelungen der zahnmedizinischen Versorgung, Lernziele a bis c 1.4 Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht, Lernziele a bis d	1. - 4. Monat
2.1 Infektionskrankheiten, Lernziele a bis c, 2.2 Maßnahmen der Arbeits- und Praxishygiene, Lernziele a bis e 3.1 Arbeiten im Team, Lernziel a	5. - 9. Monat
6. Grundlagen der Prophylaxe, Lernziel a 7.1 Assistenz bei der zahnärztlichen Behandlung, Lernziele b und c 8. Hilfeleistungen bei Zwischenfällen u. Unfällen, Lernziele a bis f 5. Patientenbetreuung, Lernziele a und b 1.3 Gesetzliche und vertragliche Regelungen der zahnmedizinischen Versorgung, Lernziele a und b (Wdh.) 4.1 Kommunikationsformen und -methoden, Lernziele a und b 4.2 Verhalten in Konfliktsituationen, Lernziel b	10. - 14. Monat
9.2 Verwaltungsarbeiten, Lernziele a und b 10. Abrechnung von Leistungen, Lernziel a 4.3 Informations- und Kommunikationssysteme, Lernziel a 4.4 Datenschutz und Datensicherheit, Lernziel a	15. - 18. Monat

Nach der Zwischenprüfung	
7.1 Assistenz bei der zahnärztlichen Behandlung, Lernziele d bis i 7.2 Röntgen und Strahlenschutz, Lernziele a bis g 6. Grundlagen der Prophylaxe, Lernziele b bis g 1.2 Organisation, Aufgaben, Funktionsbereiche und Ausstattung des Ausbildungsbetriebes, Lernziel c 4.1 Kommunikationsformen und -methoden, Lernziele c bis e 4.2 Verhalten in Konfliktsituationen, Lernziele a und c 5. Patientenbetreuung, Lernziele c bis e → Berufsbildpositionen 5. a und b, 1.3 a und b, 2.1 a bis c, 2.2 a bis e und 4.1 b vertiefen	19. - 23. Monat
10. Abrechnung von Leistungen, Lernziele b bis f 9.1 Praxisabläufe, Lernziel c 1.3 Gesetzliche und vertragliche Regelungen der zahnmedizinischen Versorgung, Lernziel d → Berufsbildpositionen 4.2 a bis c und 10. a fortführen	24. - 28. Monat
1.1 Die Stellung der Zahnarztpraxis im Gesundheitswesen, Lernziel c 1.2 Organisation, Aufgaben, Funktionsbereiche und Ausstattung des Ausbildungsbetriebes, Lernziel d 3.1 Arbeiten im Team, Lernziele b bis d 3.2 Qualitäts- und Zeitmanagement, Lernziele a bis g 9.1 Praxisabläufe, Lernziele a und b → Berufsbildposition 3.1 a vertiefen	29. - 32. Monat
1.4 Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht, Lernziele e und f 4.3 Informations- und Kommunikationssysteme, Lernziele b bis e 4.4 Datenschutz und Datensicherheit, Lernziele b bis d 9.2 Verwaltungsarbeiten, Lernziele c bis e 9.3 Rechnungswesen, Lernziele a bis c 9.4 Materialbeschaffung und -verwaltung, Lernziele a bis c → Berufsbildpositionen 3.1 b und 4.1 e fortführen	32. - 36. Monat

Gegenstand der Berufsausbildung sind die nach dem vorstehenden Ausbildungsrahmenplan zu vermittelnden Fertigkeiten und Kenntnisse. Die dort genannte zeitliche Gliederung findet grundsätzlich Anwendung¹.

Bestätigung Praxisinhaber/in:

Die / der Auszubildende hat ein Ausbildungsnachweisheft (Berichtsheft) zu führen. Dieses wird von mir/uns regelmäßig kontrolliert und abgezeichnet. Mir / uns ist bewusst, dass bei einem nicht ordnungsgemäß geführten Berichtsheft die Zulassung zur Abschlussprüfung nicht erteilt werden kann.

(Unterschrift Praxisinhaber/in)

(Unterschrift Auszubildende/r)

(Ort und Datum)

¹ Die Fertigkeiten und Kenntnisse werden nach der für die berufliche Grundbildung und für die berufliche Fachbildung enthaltenen Anleitung zur sachlichen und zeitlichen Gliederung der Berufsausbildung (Ausbildungsrahmenplan) vermittelt. Eine von dem Ausbildungsrahmenplan innerhalb der beruflichen Fachbildung abweichende sachliche und zeitliche Gliederung des Ausbildungsinhaltes ist insbesondere zulässig, soweit betriebspraktische Besonderheiten dies erfordern.